Herren Bezirksoberliga Gr. 2

TTC Richelsdorf 1963 : TTC Lax Bad Hersfeld II
Sonntag, 18.02.2024, 14:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem TTC Richelsdorf 1963 und dem TTC Lax Bad Hersfeld II

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 36:32 Sätzen trennten sich die Spieler des TTC Lax Bad Hersfeld II beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksoberliga Gr. 2 am Sonntagnachmittag vom TTC Richelsdorf 1963. Rund 247 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Roppel / der Rhein das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Die Heimmannschaft profitierte im 12. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Jan Voth, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Roppel / der Rhein, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Belovic / Voth verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Unzufrieden über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Wagner / Stezjuk waren daraufhin Schubert / Merzendorfer, obwohl sie alles gegeben hatten. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Auf verlorenem Posten standen Schönfeld / Hermann in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Ries / Borke, kämpften sich dann jedoch erfolgreich zurück und trugen sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Hans-Jörg Schubert konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Klaus Wagner beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Auf dem falschen Fuß erwischte Marvin Roppel seinen Gegner Andre Belovic beim überzeugenden 3:0-Erfolg. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Anschließend ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Mit 11:5, 5:11, 11:6, 11:5 siegte anschließend Uwe Merzendorfer gegen Christian Ries und gab dabei nur einen Satz her. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte dann Maximilian der Rhein gegen Alexander Stezjuk zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Das war nichts für schwache Nerven. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Fünf Sätze beharkten sich Alexander Schönfeld und Michael Borken, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Zwei Sätze lang fand David Hermann gegen Jan Voth das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 3:2 gewann. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Richelsdorf 1963 und des TTC Lax Bad Hersfeld II. Hans-Jörg Schubert wehrte eine 1:0 Satzführung von Andre Belovic ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. 20:2 (Schubert) bzw. 5:10 (Belovic) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Marvin Roppel beim 11:3, 11:3, 7:11, 11:5 gegen Klaus Wagner doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Uwe Merzendorfer über die 1:3-Niederlage gegen Alexander Stezjuk hinweggetröstet werden musste. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Einen Zähler für die Mannschaft

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (18:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

verpasste Maximilian der Rhein bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Christian Ries. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Alexander Schönfeld und Jan Voth am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Mit dieser Niederlage liegt Schönfeld nun bei einer Einzelbilanz von 8:10 seit Beginn der Spielzeit. In toller Verfassung präsentierte sich David Hermann im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Michael Borken. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Die richtige Herangehensweise hatten Roppel / der Rhein hingegen beim 3:0-Erfolg gegen Wagner / Stezjuk von Beginn an. Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger.

Nach diesem Unentschieden des TTC Richelsdorf 1963 geht es nun im nächsten Spiel am 24.02.2024 gegen den TSV Besse II, während der TTC Lax Bad Hersfeld II am 24.02.2024 gegen den TTC Neukirchen–Riebelsdorf antritt.

Statistik:

TTC Richelsdorf 1963

Doppel: Roppel / Rhein 1:1, Schubert / Merzendorfer 0:1, Schönfeld / Hermann 1:0

Einzel: H. Schubert 2:0, M. Roppel 2:0, U. Merzendorfer 1:1, M. Rhein 1:1, A. Schönfeld 0:2, D. Hermann 0:2

TTC Lax Bad Hersfeld II

Doppel: Wagner / Stezjuk 1:1, Belovic / Voth 1:0, Ries / Borken 0:1

Einzel: A. Belovic 0:2, K. Wagner 0:2, A. Stezjuk 1:1, C. Ries 1:1, J. Voth 2:0, M. Borken 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 18.02.2024 (18:20) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").